

Budenzauber in Frille



Bericht siehe Seite 2

● **60 Jahre in der SPD**

Seite 6

● **Wietersheimer Dorfabend**

Seite 16

● **Lichterglanz in Frille**

Seite 4

● **Breitband-Projekt**

Seite 12

● **Drei Begegnungen mit Flüchtlingen**

Seite 10

● **Fahrradweg Wietersheim - Leteln**

Seite 11

Zur Titelseite

Budenzauber am Dorfcafé

Am 1.11. fand an Viets Kultur- und Dorfcafé in Petershagen-Frille, Erstes Dorf 6, der erste Budenzauber statt.



An über 20 Verkaufsständen und Buden auf dem Freigelände konnten die Besucher allerlei kunsthandwerkliche Kleinigkeiten erwerben. Neben Textil-, Holz-, Keramik- und Lederarbeiten war

für den Besucher ein reich gefächertes Sortiment im Angebot. Wer selbst kreativ werden wollte, konnte kleine Säckchen mit Sternen bedrucken.

Für das leibliche Wohl der Besucher hatte sich die Dorfwerkstatt diesmal etwas Besonderes einfallen lassen. Neben dem üblichen Angebot von Bratwurst und Pommes wurde im Steinbackofen Kasslerbraten und Jungschweinerücken zubereitet, der mit leckerem Krautsalat ergänzt wurde. Als Dessert wurden original syrische Pfannkuchen – Ovatayef – als absolutes I-Tüpfelchen angeboten. Selbstverständlich wurden wie immer köstliche Torten angeboten.

Die Dorfwerkstatt war mit dem Verlauf der Veranstaltung mehr als zufrieden und bedankt sich bei allen Helfern und Organisatoren.

Ehrungen für Ortsbürgermeister Herbert Marowsky

Für 40 Jahre als Ortsbürgermeister an der Spitze einer Ortschaft zu stehen, da war nicht nur jeder Tag Sonnenschein. In seiner Dienstzeit als Ortsvorsteher bzw. -bürgermeister haben sich viele strukturelle Änderungen in unserem Ort zugetragen. Seit dem 6. Oktober 1975 ist er der zentrale Ansprechpartner,



Kümmerer und Organisator in Wietersheim und auch über die Dorfgrenzen hinaus. In dieser Zeit gab es viele Ereignisse und gewaltige Umbrüche nicht nur in unserem Ort, sondern auch in der Stadt Petershagen und unserer Umgebung.

Herbert ist in allen Wietersheimer Vereinen vertreten, ist Vorsitzender beim

DRK Lahde und hat für seinen vielen Verdienste im Jahre 2010 das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum wurde Herbert durch die Stadtverwaltung Petershagen, die Kulturgemeinschaft Wietersheim und den SPD – Stadtverband mit Urkunden, Blumen und Präsenten für seine langjährige Tätigkeit geehrt.

Auch die Redaktion des Ortsgesprächs gratuliert herzlich.

Schlaganfall-Cafe

Der DRK Ortsverein Lahde bietet ab den 13. Januar 2016 allen Betroffenen und Angehörigen an jedem 2. Mittwoch im Monat im Dorfgemeinschaftshaus (Alte Schmiede) in Gorspen-Vahlsen, Haferkamp 2, ein Zusammentreffen an. Der Ortsverein möchte Schlaganfallbetroffene und interessierte Bürger bei Kaffee und Kuchen, Gelegenheit geben zum Sprechen, Lachen, Weinen, Helfen oder Energiefinden. Vor allen Dingen können die Besucher erfahren: Anderen geht es genau so wie mir. Jeder ist willkommen, Jung oder Alt, Betroffene, Angehörige oder Freunde. Das Schlaganfall-Café ist ein Gemeinschaftsprojekt des DRK Lahde und dem Schlaganfall-Büro der neurologischen Klinik Minden.



Kommentar

Deutschland im Jahr 2040. Alte Menschen bewohnen unsere Dörfer. Die wenigen jungen Leute, die noch nicht in die großen Städte oder ins Ausland abgewandert sind, stöhnen über hohe Abgaben und keine Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Alten haben überall in Vereinen und Gremien die Mehrheit und blockieren die Zukunft unserer Dörfer und deshalb wird alles schlechter. Noch vor einiger Zeit war dieses die traurige Zukunftsaussicht. Auch bei uns wurden Schulen geschlossen und Kitas in Frage gestellt, weil die Kinder fehlten. Heute gibt es in vielen Städten schon einen Geburtenüberschuss (vielleicht auch bald bei uns). Das ist eine gute Nachricht. Es kommen Menschen in unsere Dörfer, die Zuflucht suchen vor Krieg und Vertreibung, die hier vielleicht leben und arbeiten wollen. Familiengründer und Steuern zahlen. Wir müssen dafür sorgen, dass sie sich zuhause fühlen können. Für die Flüchtlingskinder werden unsere Dörfer zur Heimat werden, die einzige die sie aus eigener Anschauung kennen. Sie werden sich nahtlos integrieren, hier zur Schule gehen und eine Ausbildung machen. Aber nur wenn wir sie unterstützen und helfen, indem wir ihnen Wohnungen zur Verfügung stellen und für gute Bildungsmöglichkeiten sorgen. Sicher gibt es da Probleme, aber sie sind lösbar.

Ich wünsche den Lesern des Ortsgesprächs ein gutes erfolgreiches Jahr 2016. Bleiben sie gesund und lesen sie weiterhin unsere Zeitung.

Ihr

Herbert Marowsky

Apfelsaft in Wietersheim selbst gemacht mit dem Uchter Saftmobil

Für Familie Fabry war es eine echte Herausforderung. Hatten sie doch schon Monate vorher das Saftmobil aus Uchte für alle Apfelfreunde aus Wietersheim und Umgebung gebucht. Und die Besucher sollten nicht enttäuscht werden. So eine mobile Saftpresse lässt dem Zuschauer schon beim Zusehen das Wasser im Munde zerlaufen. Aber das war erst gar nicht nötig. Jeder konnte hier seinen eigenen gepressten Obstsaft umgehend probieren. Am Freitag, dem 16. Oktober, wurden auf dem Hof der „Kartoffelkiste“ im Unterdorf in Wietersheim überwiegend Äpfel, Birnen und Quitten verarbeitet.



Das angelieferte Obst wird hierbei in einem Wasserbad vom Schmutz gereinigt, über ein Förderband zur Presse geleitet und in einem Erhitzer anschließend haltbar gemacht. Nach der Verarbeitung der Früchte wird der Saft in Kunststoffbehälter mit einem Füllgewicht von fünf Litern geleitet. Diese Tüten sind mit einem Abfüllhahn zur praktischen Entnahme ausgestattet und ungeöffnet bis zwei Jahre haltbar. Nach dem Öffnen beträgt die Haltbarkeit immerhin noch drei Monate. Es werden keine chemischen Mittel zugefügt, allein

die Erhitzung garantiert die Haltbarkeit. Aus 100 kg Äpfeln werden dabei bis zu 70 l Saft gewonnen. Bei den Äpfeln waren Ontario, Gravensteiner und Boskop stark vertreten.



In Wietersheim wurden die Früchte in Säcken, Körben, Kunststoffbehältern, Eimern und Kisten transportiert. Auf Sackkarren, Pkws und Anhängern angeliefert. Aber es allen recht zu machen ist bekanntlich bei Terminvereinbarungen nicht leicht. Trotz der Bitte von Reinfried Fabry, pünktlich zum vereinbarten Termin das Obst auch anzuliefern kam es zu Engpässen. Die Obstmengen variierten sehr stark. Angemeldet waren oft bedeutend weniger als angeliefert. Und wer wartet schon gern? Am darauf folgenden Montag wurde der ausstehende, angelieferte Rest des Obstes dann jedoch verarbeitet, insgesamt immerhin 3200 kg.

Um die Wartezeit angenehm zu überbrücken gab es mittags Kartoffelsuppe aus eigener Herstellung und nachmittags Kaffee und Kuchen. Für das nächste Jahr wünscht sich Familie Fabry und alle Beteiligten jedoch besseres Wetter und nicht so ein „Schietwedder“ wie ausgerechnet am Freitag zur Obstpresse.

Heckenschnitt am Friedhof Wietersheim

In letzter Zeit wurde kräftig am Friedhof Wietersheim gearbeitet. Die hohe Hecke auf der Nordseite wurde nach Einbringen der Maisesennte durch Mitarbeiter der Stadt Petershagen gestutzt. Dazu war es erforderlich, den Acker des Nachbarn mit Großgerät zu befahren. Dazu klappte die Absprache mit dem Eigentümer und dem Bauhof der Stadt hervorragend. Diese Dornenhecke ist schon sehr alt und an vielen Stellen mit Efeu durchgewachsen, sie soll später einmal durch eine andere Heckenart ersetzt werden



Auf der Südseite ist die Hecke durch den AKW - Arbeitskreis Wietersheim - geschnitten worden, ebenso sind im hinteren Bereich der Kapelle viele Erd- und Rodungsarbeiten durch die AKW durchgeführt worden.

Hedtmann - Abschied von Wietersheim

Es war noch einmal ein wundervoller Abend mit Burkhard Hedtmann und Jakob Duffek am 24. Oktober in der Alten Schule Wietersheim. Es war wohl nach 24 Auftritten in Wietersheim seine letzte Vorstellung.

So kam auch etwas Wehmut auf, als er 24 Rosen vom Publikum überreicht bekam. Ortsbürgermeister Herbert Marowsky bedankte sich bei Burkhard Hedtmann für die schönen Abende mit ihm in Wietersheim und schenkte ihm die 25. Rose in der Hoffnung, dass er doch noch einmal in Wietersheim auftreten würde.

Auch Burkhard Hedtmann viel der Abschied nicht leicht, bedankte sich bei dem Wietersheimer Publikum und spendete seine Abendgag dem Verein „Aktive Freunde der Alten Schule Wietersheim“.



5 weg¹

und gratis online lernen²

Das gibt's nur bei der Schülerhilfe!

Jetzt immer für Sie da – einfach zum Präsenzunterricht anmelden und in allen wichtigen Fächern das Online-LernCenter kostenlos nutzen!

¹ Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“; alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck.
² Nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für Neukunden bei Vertragsabschluss zum Präsenzunterricht für mindestens 6 Monate. Gültig unabhängig vom Tarif „5 weg oder Geld zurück“.




Petershagen • Hauptstr. 26 • Tel. 05707 / 93 99 729 • www.schuelerhilfe.de/petershagen

PH-Lahde • Bahnhofstr. 69 • Tel. 05702 / 82 12 51 • www.schuelerhilfe.de/petershagen-lahde.de

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Lichterglanz in Frille

Am ersten Freitag im November leuchteten an der Friller Grundschule viele bunte Laternen, lodernde Fackeln und Taschenlampen in allen Größen. Denn die Kinder der Kinderkirche und der Grundschule Frille trafen sich zum traditionellen Fackelumzug. Pünktlich um 17.00 Uhr sammelten sich die Kinder mit ihren Familien auf dem Schulhof.



Dort begrüßten sie alle Teilnehmer mit Herbst- und Laternenliedern, die sie vorher einstudiert hatten. Die freiwillige Feuerwehr wartete schon um den Zug zu begleiten. Auch die Jugendfeuerwehr

war zum ersten Mal mit dabei und sicherte den Umzug mit ihren erwachsenen Kollegen. Als feste Institution gehörte natürlich auch der Posaunenchor dazu, der jedes Jahr den Umzug mit schönen Liedern vom geschmückten Wagen aus begleitet. Wieder auf dem Schulhof angekommen, konnten sich alle Teilnehmer an den Lagerfeuern wärmen, Stockbrot backen, sich an heißen Getränken und Würstchen erfreuen und zum krönenden Abschluss einen Wackelpudding genießen. Die Kinder haben ebenfalls das neue Klettergerüst auf dem altbewährten Spielplatz belagert und sich daran ausprobiert. Bei Feuer und Kerzenschein haben die Helfer der Kinderkirche, der Schulpflegschaft, des Fördervereins und das Kollegium der Grundschule für eine rundum gelungene Veranstaltung gesorgt.

Neues Spielgerät an der Grundschule Frille

Endlich wurde das neue, langersehnte Klettergerüst an der Grundschule mit

einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Alle Schüler und Lehrkräfte versammelten sich auf dem Spielplatz und nachdem die Absperrung durchgeschnitten war, durfte das neue Spielgerät ausgiebig erprobt werden. Schon eine ganze Weile warteten die Kinder auf die Frei-



gabe. Endlich konnten sie die neue Attraktion mit den 6 unterschiedlichsten Klettermöglichkeiten ausprobieren.

Die Schüler können an Ringen turnen, eine Sprossenwand oder ein Seil erklimmen, Überschlänge an der Turnstange üben, wie eine Spinne im Netz hängen und testen wie wackelig eine Strickleiter sein kann. Schon vor einigen Wochen wurde das Klettergerüst angeliefert, aufgebaut und inzwischen auch von der Stadt abgenommen. Auch viele Eltern und der Hausmeister halfen mit um die 35m³ Rindenmulch zu verteilen, der zum Polstern nötig ist und vor Verletzungen bei eventuellen Stürzen schützen soll. Der Förderverein als Sponsor wünscht allen Kindern viel Spaß beim Spielen.

Gebrauchtes aus erster Hand

Im Gemeindehaus Frille werden am Sonntag, den 7. Februar zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr die Türen zum Stöbern und Schnäppchenkauf geöffnet.

Es findet ein Secondhand- und Spielzeugflohmarkt statt, der von der Schulpflegschaft und dem Förderverein der Grundschule Frille organisiert wird. Angeboten wird Kleidung in allen Kindergrößen und Spielzeug jeder Art. Außerdem laden wieder selbstgebakene Torten, Kuchen, Kaffee und Tee in die Cafeteria ein. Für die Kinderbetreuung sorgt der Jugendkreis der Kirchengemeinde mit tollen Ideen.

Wer sich mit einem Stand beteiligen möchte, melde sich bitte bis zum 17. Januar bei Ulrike Jungcurt: 05702/9231 oder Kerstin Klenke: 05702/40167.

Haustechnik 吳

Heizung · Sanitär · Klima

D. Minh Ngo

Letelner Straße 80 · 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 9 72 76 50 · Fax: 05 71 / 9 72 76 51

Matthias Wolff

**Zimmerei · Trockenbau
Decken- und Wandverkleidungen**



32423 Minden
An der Schnedicke 2
☎ (05 71) 3 13 26 · Fax (05 71) 3 13 99

Werkstatt:
Potsdamer Straße 4
☎ (05 71) 3 13 85



Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln

Wir machen Musik - und was macht Ihr?

www.musikzug-wietersheim-leteln.de

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln begeistert bei Jahreskonzert

Ein großartiges Hörerlebnis boten nahezu 50 Mitglieder des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln bei ihrem Jahreskonzert in der Sporthalle des Lahder Schulzentrums.

Mit Rainer Reckling und Vanessa Hanke am Dirigentenpult gelang es den Mitwir-



kenden in dem mehr als zweistündigen Programm, auch schwierige Musikstücke zu meistern. Dazu kamen gelungene Solodarbietungen. 500 Besucher in der voll besetzten Halle waren von dem musikalischen Feuerwerk begeistert und belohnten die Darbietungen mit rhythmischen Beifall und Zugabe rufen. Neben dem Musikzug gab es zur Freude des Publikums auch der Nachwuchs Proben des Erlernten.

Fachkundig und unterhaltsam durch das Programm führte der Wietersheimer Ortsheimatpfleger Wilfried Weßling. Zudem gab es Ehrungen. Der Erste Vorsitzende Rolf Schäkel zeichnete Andrea Beuke und Ralf Beuke aus, die dem Musikzug seit 20 und 30 Jahren die Treue halten.

Der bunte Melodienstrauß begann mit dem Fliegermarsch. Eine weitere Station der musikalischen Reise war „Sedona“.

Diese Stadt in Arizona (USA) ist durch ihre roten Felsen bekannt geworden, die beim Auf- und Untergehen der Sonne magisch glühen. Steven Reineke hat diesem Naturschauspiel die Komposition „Sedona“ gewidmet, die in verschiedenen Variationen, Tempi und Soli einzelner Register eindrucksvoll präsentiert wurden. Ein weiterer musikalischer Hochgenuss war „The Bells of

Notre Dame“ (Die Glocken von Notre Dame) unter der Leitung von Vanessa Hanke. Diese Komposition von Alan Menken geht auf einen Zeichentrickfilm der Walt-Disney-Studios von 1966 zurück, der sich an dem Roman des Schriftstellers Victor Hugo orientiert. Fortgesetzt wurde das Konzert mit dem Musikstück „Ein halbes Jahrhundert“, das in der Gründung einer Bauernka-

pelle im Jahr 1956 in dem kleinen Schweizer Dorf Küssnacht seinen Ursprung hat. An der Spitze der „Rigispitzen“, wie sich die Musiker seit 1963 nennen, steht der seit 2003 der Trompeter und Komponist Very Rickenbacher. Zum Jubiläum der Kapelle entstand 2005 aus seiner Feder die Polka „Ein halbes Jahrhundert“. Der Titel „My Way“ erinnerte an den Sänger und Entertainer Frank Sinatra, der am 12. Dezember 2015 100 Jahre alt geworden wäre. Auf seine Art präsentierte der Musikzug diesen Welthit. Solist am Flügelhorn war Christian Redeker.

Auch nach der Pause brachte der Musikzug die Noten unter dem Motto „Wellen, Wind und Wasser“ zum Tanzen. Zunächst bewiesen die Mitglieder des Jugendorchesters unter der Leitung von Vanessa Hanke, dass sie auf einem guten Weg sind, einmal die Fußstapfen der „Großen“ zu treten.

Weiter im Programm ging es mit dem amerikanischen Armeemarsch „Anchors Aweigh“ („Anker gelichtet“) und der musikalischen Geschichte „Waterkant“. Dabei gelang es dem Musikzug, die Stimmung mit Dynamik und Artikulation zur Geltung zu bringen. Themen waren Abschied vom Hafen, Schiff auf hoher See, Tanz der Matrosen, Sturm, Heimweh.

Danach erklang der berühmte Song „Let it go“ aus dem Kinofilm „Die Eiskönigin“ - Völlig unverfroren mit der großartigen Gesangssolistin Vanessa Hanke. Stürmischen Applaus erhielten Rita Brede-meier, Doris Springer, Sabine Urban, Doris Husmeier, Silke Wagner, Monika Röbbke, Britta Garen und Thomas Meyer, die mit ihrem Akkordeon-Solo „Biscaya“ bewiesen „Wir können es noch“. Der internationale Swing-Klassiker „Beyond the Sea“ und „Es gibt nur Wasser“ der deutschen Band „Santiano“ rundeten das tolle Programm ab.

Nach lang anhaltendem Applaus und Standing Ovation war dann der Ausklang mit „Ich gehört nur mir“ gesungen von Vanessa Hanke.

Wir feiern **100 Jahre!**

Ihr Fachgeschäft vor Ort



KUHLMANN

Hermann Kuhlmann GmbH & Co. KG

Mindener Strasse 7-11, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 / 2047 + 2048, Fax: 05707 / 95646
e-Mail: kuhlmann-kg@t-online.de

60 Jahre in der SPD

Glaubhafter und überzeugter Gewerkschafter und Sozialdemokrat, das sind die herausragenden Wesensarten von Horst Eichhorn, den es für ein großartiges Jubiläum zu ehren gilt.



Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Jubilar nicht an der eigentlichen Jubilarehrung teilnehmen. Somit nahmen Vorsitzender Friedrich Lange, Ortsbürgermeister Herbert Marowsky und Seniorenbeauftragter Erwin Reckeweg als Abordnung des SPD-Ortsvereins Wietersheim-Frille im Hause des Jubilars die Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD vor. Herbert Marowsky zeich-

nete als langjähriger Weggefährte die Mitgliedsjahre des Jubilars nach:

Horst Eichhorn hatte es zum Jahreswechsel 1944/45 von Thüringen nach Wietersheim verschlagen. Er sei bereits nach verhältnismäßig kurzer Zeit als außerordentliches aktives Mitglied der Gewerkschaft Bau, Steine, Erden in seinem neuen Heimatort bekannt geworden. Seit 1969 habe er als Ratsmitglied dem Gemeinderat angehört und dort bis zur Gebietsreform 1973 mitgewirkt. Im SPD-Ortsverein war er bis vor wenigen Jahren als Seniorenbeauftragter tätig, wo er erkrankte Mitglieder besuchte, zu Jubiläen und runden Geburtstagen der Mitglieder Glückwünsche übermittelte und so die Kontakte zwischen Ortsverein und Mitgliedern pflegte. Weiterhin betreute er die Skatgruppe des Ortsvereins und organisierte die monatlich stattfindenden Skatabende in hervorragender Weise.

Die Delegation überbrachte für 60 Jahre treue Mitarbeit den Dank der Partei. Dem Jubilar wurden eine Ehrennadel und eine Ehrenurkunde überreicht, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und Gesundheit und Wohlergehen.



Geschwindigkeit am Kindergarten

Immer wieder fällt es uns auf, dass Verkehrsteilnehmer doch sehr schnell am Kindergarten vorbei fahren.



Auch das Verkehrsschild „Kindergarten“ scheint an dieser Stelle nicht die gewünschte Wirkung zu haben, daher wurde geplant, die Aufmerksamkeit der Autofahrer durch das Anbringen von „Schilderkindern“ auf den Kindergarten zu lenken.

Es wäre wünschenswert, wenn es in Zukunft langsam am Kindergarten entlang ginge. Die Sicherheit unserer Kinder ist uns doch allen wichtig!

AUF "SIE"
WARTEN WIR NOCH!

MALERBETRIEB

"DIE WESERMALER"

Möhle & Walter

Für Ihre Fragen: **EDWIN WALTER**
32469 Petershagen-Wietersheim • Finkenweg 14

☎ 0 57 02 - 80 14 00 Mobil 01 77 - 6 12 68 26

Weingalerie

Das Haus europäischer Spitzenweine

Wir sind immer für Sie da!



Inhaber: Bernd Lohmeyer
Freithof 30 – 32469 Petershagen-Frille
Telefon 0 57 02 / 15 55 • Telefax 0 57 02 / 85 00 01
Mobil: 0170 / 5 28 89 91



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presse-
rechts:

H. Marowsky, M. Duwenkamp

Redaktionsmitglieder:

S. Huxoll, F. Lange, B. Marowsky, R. Nahr-
wold, K.-H. Rodenbeck, K. Schäkel,
R. Schäkel

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Wietersheim-Frille

Auf dem Sande 49

32469 Petershagen

Telefon 0170 - 3545004

Druck: Eigendruck

eMail-Adresse:

bernhard.marowsky@t-online.de

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Joahrbauk 2016

Jüst vör Wiehnachten is dat neie Plattdüütske Joahrbauk rutekurm. Doarinne stoht nich bloß lustige un besinnliche Geschichten, sonnern ok ne ganze Reege von Informationen aower usen Verein un siene erfolgrike Arbeit.



Hier kurmt einge Utzüge ut dän neien Bauke!

Use „Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenverein Minden-Lübbecke e.V.“ giffet nu dat tweede Joahrbauk mit lustigen un besinnlichen Geschichten un Gedichten ut alle 11 Städte un Gemeinden von usen Kreis Minden-Lübbecke herut. Wi hoffet doarmie einen sinnvullen Biedrag to leisten, de klangvulle un utdrucksstarke Plattdüütske Sproake als wertvullet Kulturgut tau erholen. Besonnern an Harten liggt us ok, de Vielfalt von de Plattdüütsken Mundoarten in usen Kreis uptauwiesen. Et hett us masse Spoaß e´moaket, düsse Geschichten un Biedräge tohoope to stellen.

Use Verein hett sick dat Motto „Plattdüütsk hört in Kinnermund“ utesocht, weil doarinne de groote Chance liggt, dat Plattdüütske to erholen. Plattdüütsk in Kinnergoarns un Schaulen is use inhaltliche Schwerpunkt. De Verein hett Bäuerkisten mit Plattdüütske Kinnerliteratur – jeweils 3 Kisten för Kinnergoarns un 3 Kisten für Grundschaulen – taun Utlehnen anneschaffet. Doarmie hebbt wi all so manche Instituionen mit Plattdüütsk in Gang e´settet. Hülpe krieget alle, de mit Platt anfangen wütt oder neie Ideen bruuket ok dör de regelmäßig statt finnenden Warkstien (Workshops),

de in ünnerschiedliche Regionen von usen Kreis regelmäßig döreführt weerd. Nu hebbt wi intwüsken ok grootet Glücke hat, dat de Volksbank Minnener Land för alle Kinnergoarns in Petersshoagen un Turnhuusen – insgesamt sind dat 13 Stück – soveel Geld spendiert hett, dat alle eine eigene Plattdüütske Bäuerkiste tau Verfügung hebbt. Doaroower sind wi besonnern froh, weil wi seihen hebbt, wecken utergewöhnlichen Anschubbs dat för alle Beteiligten gerben hett. In de meisten Kinnergoarns giffet et genauch Lue, de Plattdüütsk kürt un dat Inüben von Platt oawernehmen künn. Un doar, wo einer fählt, oawernimmt use Verein ok dat Seuken von geeigneten Personen. Wi wünsket alle, dat us de Großöllern bi use Bemühungen ünnerstützet, mit de Kinner Platt to kürn, to singen un wat to vertellen.

Wenn et so füttergaht, weerd doar wat von!

Mit de Dörführung von Plattdüütske Doage – betlang in de Joahre 2012 (Südhemmern), 2013 (Frotheim) un 2015 (Ovelgönne) – hebbt wi noch ne annere Möchlichkeit nutzt, dat Plattdüütske tau plägen un de Freide doaranne fütter tau drägen. Einen körtten Indruck von dän Plattdüütsken Dag krieget ji hier dör en poar Utschnitte ut de Eröffnungsrede:

Dat Motto von usen Plattdüütsken Verein gerwe ick hier kund:

Dat heit: Plattdüütsk hört in Kinnermund! Use Verein hett groote Sympathien gewonnen, keine verloarn in de Schaulen von Minnen-Lübbecke un ok in de Kinnergoarn. An veele Stellen weerd Platt e´kürt un verstoahn, un so schall et noch lange füttergoahn. Kört un singet mit de Kinner up Platt, läset wat för un vertellt jau wat. Wenn ji alle mithelpt, nich bloß hier bi´n Feste, denn is dat för use Plattdüütsk dat Allerbeste!

F. Michael Duwenkamp

Architekt

Planung · Bauleitung · Ausschreibung · Um- und Neubauten

Brunnenweg 22 · 32469 Petershagen

Telefon 05702-851121 · Telefax 05702-851122

Mobil 0160-92076189

info@architekturbuero.duwenkamp.de



Engemann & Wölke
Rechtsanwälte

Tina Engemann
Rechtsanwältin

Jens Wölke LL.M.
Rechtsanwalt

**Wir beraten Sie auch vor Ort
in Petershagen und Minden.**

05702/851620

Termine nach Vereinbarung!

Kollegienwall 17
49074 Osnabrück

Tel.: 0541/933 868 - 0
Fax: 0541/ 933 868 - 15

www.engemann-woelke.de

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

De Kinner un de Großöllern mürt bi de Sproake tohoopeholen, denn bloß so künnt wi ok fudderhen use Plattdütsk beholen.

Dank an alle, de hier vondoage mitmoaket, de wat vörläset, de danzet oder Suppe koaket, de vörspeelt, Torte backet oder wat verköpet, oder sick taun Speelen de Kinner vörknöpet. Von Wilhelm Krömer ut Jössen schall ick Grüße oawerbringen. Hei wünsket us för dat Fest ein gaut Gelingen.

Wer morgens dreimoal schmunzelt, wenn't räget nich de Stirne runzelt, un oabends singt, dat luut es johlt, weerd 120 Joahre old.

De Pärhandel

In Freywohle gaff et freuer ne Masse Päre, de allermeisten taun Arbeyn, wani-ger taun Rie'en. De „Groote Stoas“ was in de ganzen Giegend bekannt for sien-ten riesigen Pärhandel.

Oaber nich jeder Koop oder Tuusk kamm be den „Grooten Stoas“ tostanne. Up den Buurnhöpen wesselsden ok vierle Zossen ührn Besitzer. Ollhanten

hoalde man ook eyn doartau, eyn'n de wat van Päre verstont, un up den man sick veloaten konn.

Un so eyner was Roggenkamps Willem. Dey har man bloß so 'ne lüttke Buareye, sess Kahe un twey hennige Päre. Siene grote Leidenschaft wörn Päre. Hey kennde olle Zossen in 'n Dörpe un wusste ook, wecke wat dürgen un wecke waniger. Eynes Doages was Willem bi so 'n Handel up 'n Buurnhoff. Et güng ümme 'nen dreyjöahrigen brunen Wal-lach. Willem güng tweymoal ümme dat Tier un sä dann: „'nen oarnlicket Pär! Ganz akroat e' wossen. No 'nen bittken hibbelich. Oaber dat kann sick wall giebn.“ Willem moakede sick ganz risk.

„Wess vorsichtig! Dey schnappet no hanten vanne Sietel! Oaber dat sind no de Hingstmanieren,“ sä hey. Dann woch no över den Pries e' kürt.

Drey Wierken löater mösste Willem taun Gerichte noa Petershoagen. Doa was oll Gerichtsverhandlung wägen den besoagten Pärhandel. Willem was oss Tüge nommt. De Handel scholl rückgän-gig moaket wärn. De Körper wull dat un-

bedingt. Dey behauptede: „Dat Pär bitt! De Brune het mi oll dreymoal in 'n Arme e' griepen.“

Oss de Richter Willem in den Tügen-stand e'reip konn dey de ganze Ge-schichte hoarkleyn vertellen un ook beschwörn.

De Richter bedankede sick un sä: „Sie können sich unten ihr Zeugengeld abho-len!“

Oh, doarmit hadde Willem goar nich e'räket. Osse hey dat Geld van dey Ge-richtskasse instäken hadde, was hei ganz glücklich un mennde, hey mösse sik doarför bedanken. Doa rennde hey no eis de Treppe rup, moakede de Dür ganz sachte up un sä: „Herr Richter! Schönen Dank! Und wenn Sie mal wie-der was zu schwören haben, sagen Sie mir einfach mal Bescheid!“

Düsse Geschichte is mündlich oawerlie-wert un von Wilfried Bröer ut Freywohle uppeschreren.



Die Kulturgemeinschaft Wietersheim sucht für das Dorfgeschafthaus Wietersheim, Bachstr.

Reinigungskräfte

Führerschein und PKW sollte aufgrund der Erreichbarkeit vorhanden sein.

Zeitliche Flexibilität, vor allem am Wochenende ist erwünscht.

Tarifliche Entlohnung ist gewährleistet.

Bei Interesse bitte melden:

Inge Redeker

Auf der Heide 2

32469 Petershagen

Tel.: 0571 / 33794

Fax: 0571 / 9341326

Mobil: 0171/3184165

Speisekartoffeln

für die Einkellerung oder nach Bedarf
5 kg / 12,5 kg / 25 kg
aus eigenem Anbau ab Hof.

Frühkartoffeln:
fest und gelb

Leyla
Annabelle

Vorwiegend festkochend:

Laura (rotschalig)
Sissi

Festkochend:

Cilena
Belana
Allians

F
KARTOFFELKISTE

B
R
Y
S



Fam. Reinfried Fabry
Unterdorf 8
32469 Petershagen-Wietersheim
Telefon: 05702-1735

Kartoffeln, Eier & mehr . . .



Aus dem Rat Petershagen

Doppelhaushalt 2015/ 2016

Die Ratssitzung am 29. Oktober hatte es in sich: heiße Themen mit einschneidenden Ergebnissen für die Bürger in Petershagen mussten beraten und beschlossen werden. Die Stadt hatte bis dahin noch keinen ordentlichen Haushalt, es galt das Nothaushaltsrecht: nur vertragliche und unabwiesbare Ausgaben dürfen nach der Gemeindeordnung § 82 getätigt werden.

Da aber die Einnahmen und Zuweisungen für die Stadt weg gebrochen sind und die Kassenkredite der Stadt (das ist vergleichbar mit dem eigenen Girokonto) ein astronomisches Maß von ca. 16 Mio. Euro angenommen hatten, musste ein nachhaltiges Sparkonzept aufgestellt werden. In diesem Haushaltssicherungskonzept wird ausgewiesen,

an welchen Stellen die Stadt ihre Leistungen einstellen oder reduzieren muss oder aber ihre Einnahmen erhöhen kann.

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, hat der Rat der Stadt Petershagen nach intensiven Beratungen auch vorher in allen Fachausschüssen ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Der Beschluss war nicht einstimmig! Viele Kommunen in NRW leben bereits seit Jahren mit einem Haushaltssicherungskonzept. Ein erfolgreiches HSK setzt die nachhaltige Reduzierung des Aufwands und die damit verbundene Prüfung von Standards voraus. Ebenso ist es unerlässlich, dass eine Gemeinde ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen ausschöpft. Darüber wacht der Kreis Minden- Lübbecke als obere Aufsichtsbehörde.

Zu den Einschränkungen gehören die Aufgabe gleich mehrerer Schulstandorte, Reduzierung von Friedhofskapellen, Halbierung von Zuschüssen an Sportvereine, Reduzierung der Kosten für Fraktionsarbeit, Überprüfung der An-

zahl von Spielplätzen, Prüfung ob 2 Rathäuser in der Stadt erforderlich sind, erforderliche Straßen und Wege, Konzepterstellung zur Gleichbehandlung aller Dorfgemeinschaftshäuser, Kulturgebäude Altes Amtsgericht usw. Weiterhin wird ein von der Stadt an den Abwasserbetrieb gezahltes Darlehen über 7,65 Mio € zurückgenommen. Der Abwasserbetrieb benötigt diese Finanzmittel zur Liquiditätssicherung, daher muss der Betrieb an anderer Stelle einen neuen Kredit aufnehmen. Dieses bedeutet auch für den Bürger steigende Abwassergebühren.

Auf der Ertragsseite stehen die anderen unpopulären Maßnahmen: Anhebung der Grundsteuer A (unbebaute und landwirtschaftlich genutzte Flächen) von jetzt 254 auf 330 v.H. in 2016, der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) von jetzt 462 auf 600 v.H. in 2016 und auf 690 v.H. in 2019 sowie der Gewerbesteuer von 414 auf 423 v.H. in 2016 ! Weiterhin ist im HSK eine Einführung der Sportsstättennutzungsgebühr vorgesehen sowie Erhöhung der Eintrittsgelder für das Freibad.

Nach diesem Plan soll im Jahre 2019 „die schwarze Null“ geschrieben werden!

Anleger Weser/ Heisterholz

Die Spundwand entlang der Weser ist marode und muss nach Aufforderung des Wasser- und Schifffahrtsamtes zurückgebaut werden. Auch die Slipanlage für Trailer mit Motorbooten ist unter der Wasserlinie abgebrochen und kann nicht genutzt werden. Die Erneuerung der Spundwand ist sehr teuer und für die Stadt wenig rentabel, weil die großen Fahrgastschiffe in Petershagen kaum noch anlegen. Auf jeden Fall muss eine Slipanlage wieder erstellt werden, weil sie für die Feuerwehr für Wasserrettung dringend erforderlich ist.

Die Verwaltung hat die hinter der Spundwand liegende Fläche als Biotop beplanen lassen, diese Darstellung war auch im MT abgebildet. Mit dieser Version bekommt die Stadt 80% Zuschuss aus dem europäischen Fond der Wasser-rahmenrichtlinie (WRRL) zum neuen Vorhaben.

Es bestehen jedoch Bedenken, wenn die Weser Hochwasser führt und den gesamten Schlamm dort ablagert!

Zu diesem Punkt wurde im Rat keine Einigkeit erzielt und muss weiterhin beraten werden.

- Bestellungen und Überführungen
- Sämtliche Bestellungsarten
- Erledigung aller Formalitäten

Olaf Boes
Tischlermeister

- Holz- und Kunststoffelemente
- Überdachungen und Carports
- Parkett- und Laminatböden
- Innen- und Trockenausbau
- Akustik- und Brandschutzarbeiten

Klappenburg 13 · OT Frille · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 6 09 · tischlerei.boes@t-online.de

Dieter Sill
Bestattungshaus

Alle Bestattungsarten, fachkundige Begleitung an Ihrer Seite,
Bestattungsvorsorge durch Vorsorgeverträge,
Absicherung durch Treuhandeinlage oder einer Sterbegeldversicherung, Gewährleistung und Sicherheit für die spätere Ausführung,
Hauseigene Trauerhalle für ihren persönlichen Abschied
und für Trauerfeiern bis zu 50 Personen.

Trauer braucht Abschied Abschied braucht Zeit.
Wir geben ihrer Trauer Raum.
Geben Sie ihrem Angehörigen einen würdevollen Abschied.

32469 Petershagen-Wietersheim, Vogelpohl 1
Telefon: 05702 / 9504 · Telefax: 05702 / 4649

Bitte informieren Sie sich, für ihre Fragen nehmen wir uns gerne Zeit.
Vorsorge bedeutet selbst zu bestimmen und Angehörige zu entlasten.

Drei Begegnungen mit Flüchtlingen aus Frille

Dies ist ein Versuch durch die Schilderung von drei Einzelschicksalen Verständnis und Akzeptanz für die Situation der Asylanten und/oder Flüchtlingen in der aktuellen Diskussionslandschaft zu erreichen.



Mustafa ist 26 Jahre alt und stammt aus der Stadt Hamar im nördlichen Syrien. Nach Abschluss des Gymnasiums wollte er zunächst eine Lehre als Automechaniker machen.

Er konnte keine Lehrstelle finden und hat deshalb eine Lehre als Bäcker begonnen, die er mit einem sehr guten Ergebnis abschloss. Seinen ursprünglichen Berufswunsch konnte er danach durch ein Anlernverhältnis in einer Autowerkstatt zum Teil realisieren. Durch seine guten Leistungen im Betrieb in den folgenden vier Jahren angespornt entschloss er sich eine Fachhochschule für Maschinenbau zu besuchen. Nach Aufnahme des Studiums sollte er nach zwei Jahren zum Militärdienst in Assads Armee gezwungen werden. Dies war der Grund für die Flucht über die nahe Grenze in die Türkei. Er konnte sich nicht vorstellen, auf seine Landsleute schießen zu müssen. Eine Rückkehr nach Haus war jetzt nicht mehr möglich, weil er mit sofortiger Verhaftung und einer Gefängnisstrafe oder Erschießung rechnen musste. Ausgestattet mit einer Summe von 6000 Dollar trat er seine Reise zu seinem bereits in Hamburg lebenden Bruder an. Die abenteuerliche Reise übers Mittelmeer nach Griechenland kostete ihn 1500 Dollar. Einen Monat verbrachte er dort, um fortan auf Schusters Rappen über Mazedonien, Serbien an die Grenze nach Ungarn zu gelangen. Nach insgesamt sieben vergeblichen Versuchen und vielen Geldausgaben für Schlepper gelangte er endlich nach Österreich. Von Wien ging die Reise über München nach Hamburg zum Bruder. Die drei Monate lange Flucht zehrte das gesamte Budget auf, es waren noch 20 Euro übrig als er ankam. Die formelle Aufnahme erfolgte über Neumünster nach Bielefeld und von dort nach Petershagen in den Ort Frille. Hier lebt er jetzt gemeinsam seit fünf Monaten mit acht Landsleuten. Die Auf-

nahme innerhalb des Dorfes und die vielen persönlichen Begegnungen mit Nachbarn und Helfern empfindet Mustafa als sehr herzlich und hilfreich. Dafür sich bei allen Menschen zu bedanken ist ihm ein inneres Bedürfnis und er wirkt sichtlich gerührt. „Dankel“, sagt er. Für die Zukunft plant er Deutschland als seinen Lebensmittelpunkt zu begründen. Für die Fortsetzung seines begonnenen Studiums muss er zunächst die erforderlichen Deutschkenntnisse in Prüfungen nachweisen. Seine größte Sorge ist die Angst um das Wohl seiner in Syrien lebenden Eltern und der zwei jüngeren Geschwister. Sein Traum ist eine Wiedervereinigung mit der Familie in einer Welt ohne Krieg.



Ahmed, 22 Jahre aus Bagdad, Irak, besuchte sieben Jahre die Schule als sein Vater auf dem Weg zum Arbeitsplatz durch ein Bombenattentat ums Leben kam.

Durch Annahme von Hilfsarbeit im Hochbau musste er zum Lebensunterhalt für die Mutter und drei jüngeren Geschwister beitragen. Vor einem Jahr wurde er bei der Explosion einer Autobombe verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Dies Erlebnis in Verbindung mit einer Reihe tödlicher Attentate, der einige Freunde zum Opfer fielen führte zu dem Entschluss zu fliehen. Auch die Mutter konnte die permanente Angst um das Leben ihrer Söhne nicht länger aushalten und wollte sie lieber gehen lassen. Sie wurde mit der jüngsten Tochter von ihrem Bruder aufgenommen. Über die Route Türkei, Griechenland, Mazedonien, Ungarn, Österreich wan-

derte Ahmed gemeinsam mit seinem ein Jahr jüngeren Bruder in drei Monaten bis Düsendorf, wo sie registriert wurden. In Frille sind sie jetzt am vorläufigen Ziel der Flucht angekommen. Das Zusammenleben mit Landsleuten mit vergleichbaren Schicksalen erlebt er angenehm und auch befreiend. Ein Stück Erleichterung und Durchatmen stellt sich ein, er lebt noch. Die Aufnahme von Seiten der örtlichen Bevölkerung ist o.k. Kontakte mit deutschen Freunden beim regelmäßigen Boxtraining in Minden werden wohltuend von beiden Seiten empfunden und können in eine neue, positive Tendenz der Integration im Gastland weisen. Die Angst um Mutter und Schwester belasten erheblich. Die Hoffnung, sie bald in Deutschland begrüßen zu können und wieder vereint zu sein, ermöglicht ihm an eine Zukunftsperspektive zu glauben. Als Nahziel hofft er auf einen Hilfsarbeiterplatz im Hoch- oder Tiefbau und überhaupt eine sinnvolle Beschäftigung. Das Nichtarbeiten zu dürfen oder können empfindet er als große Belastung, er möchte sich liebend gern vom eigenen Einkommen ernähren. Er spricht ein akzeptables Englisch und hat bisher keine Sprachbarriere erlebt. Eine Rückkehr in den Irak wird von ihm und seinem Bruder kategorisch abgelehnt, dafür sind zurzeit die Erlebnisse im eigenen Land noch zu frisch.



Mohammed ist bald 26 Jahre alt und stammt aus Aleppo in Syrien. Nach dem Abitur hat er zunächst versucht Architektur zu studieren. Die Zunahme der Konflikte im

Lande führten schon bald vor allem in diesem Studienweg zu großen Störungen, so dass er nach zwei Jahren entschieden hat mit Französisch und



Erstes Dorf 6 · 32469 Petershagen-Frille
☎ 0151-524874 97

Viets Dorfcafé

Kultur- und Dorfcafé

Öffnungszeiten:

Samstags	14.00 - 18.00 Uhr
Sonntags	13.30 - 18.00 Uhr

Gruppen ab 15 Personen
nach Vereinbarung mit Frau R. Lindau

Philosophie für das Lehramt fortzusetzen. Ein geordnetes Studium war bald nicht mehr möglich, die Universität wurde 2014 endgültig geschlossen. Das ständige Bombardement legten die Stadt in Schutt und Asche und die gesamte Infrastruktur brach zusammen. Die Eltern leben noch im eigenen Haus etwas außerhalb und haben ihm den Rat gegeben zu fliehen. Die Polizei hatte mehrfach versucht, ihn zum Militärdienst abzuholen um für Assads Armee zu kämpfen. Dies war ausschlagend für die Flucht, neben der Versicherung der Eltern, dass sie dann weniger Angst um ihn haben müssten. Er floh zunächst in den Libanon nach Beirut, wo er sich in einem Restaurant das Geld für die Flucht verdiente. Ausgestattet mit 3000 Euro flog er zunächst mit einem Linienflug nach Merkez in der Türkei und weiter nach Istanbul zu einer dort lebenden Schwester. Über Izmir ging es mit einem „Schlepper“ in einem völlig überladenen Schlauchboot zu der Insel Kos in Griechenland. Ein Tragflügelboot brachte ihn kostenlos nach Athen. Jetzt begann der große Fußmarsch durch Schlamm und Dreck und Kälte nordwärts. Nach fünf Wochen war er endlich in Wien. Per Eisenbahn ging es nach Wolfsburg in

ein Aufnahmelaager. Daran schloss sich eine Odyssee über Aufenthalte in verschiedenen Asylunterkünften in Bielefeld und Witten bis schließlich nach Petershagen an. Für Mohammed war die Unsicherheit schwer auszuhalten, weil er nicht darüber informiert wurde, weshalb er immer weiter geschickt wurde. Ein Bruder seines Vaters lebt seit 20 Jahren in Wolfsburg und arbeitet dort als Hochbauingenieur. Er ist inzwischen anerkannter Deutscher. In Frille fühlt sich Mohammed durch die vielfältigen Kontakte zu Nachbarn und Dorfbewohnern sehr gut angenommen und integriert. Er freut sich über die zwanglosen und herzlichen Begegnungen beim Grillen oder Kaffeetrinken. Dieses ist für ihn ein versöhnlicher Abschluss gegenüber den teilweise stressigen und schwierigen Erlebnissen, die jetzt hinter ihm liegen. Seine Zukunftsplanung ist darauf gerichtet, Deutschland als seine Heimat zu behalten. Er schließt nicht aus, sich bei einem Wiederaufbau in Syrien zu engagieren, was ihm im Augenblick eher unwahrscheinlich erscheint. Vorrangig nennt er drei Nahziele: a) Erlernen der deutschen Sprache; b) Fortsetzung des begonnen Studiums und weitere Schritte der Integration; c) eine eigene

Lebensführung aufzubauen.

Fazit: Unsere Gespräche waren geprägt von absoluter Ehrlichkeit, Herzlichkeit und unterdrückter Sorge und Melancholie bei der Betrachtung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ich habe Menschen erlebt, die mir bekannt vorkamen im Fühlen und Denken. Sie haben die gleichen Bedürfnisse nach Sicherheit und Perspektive, nach Liebe, Wärme und Geborgenheit wie du und ich.

Gerhard Boecker
Betreuer der Friller Flüchtlinge



Aus dem Kreis

Radwegsituation

Es zeigt sich immer und immer wieder, dass es nicht ungefährlich ist, von Wietersheim nach Leteln, die K 39 mit dem Fahrrad zu befahren.

Ob es die zum Teil überhöhte Geschwindigkeit der PKWs ist, der Schwerlastverkehr oder auch die fehlende Straßenbeleuchtung, besser wird es nicht. Die Baumaßnahmen für Radwege an den Kreisstraßen werden leider weiterhin zurückgefahren.

Ich setze mich weiterhin dafür ein, dass freiwerdende Fördergelder für das Projekt Radwegbau zwischen Wietersheim und Leteln genutzt werden, ein Projekt, welches auch die Stadt Petershagen in ihrer Prioritätenliste auf Nr. 1 gesetzt hat.

Eventuell ergibt sich eine ganz neue Variante dieses Radwegs. Herr Held, Ge-

schäftsführer der Kiesabbaufirma, welche an der K 39 die Kiesabgrabungen betreibt, erklärte, dass der Firma weite Gebiete längs der K 39 gehören und dass sie unter Umständen bereit wären, auf diesen Grundstücken einen Radweg zwischen Wietersheim und Leteln zu errichten und zu finanzieren.

Ich werde weiter in Verbindung mit Herrn Held bleiben und hoffe, dass sich diese Möglichkeit als machbar erweist.

Susanne Huxoll

In eigener Sache

Aus organisatorischen Gründen muss das Ortsgespräch 2016 den Drucker wechseln. Gleichzeitig bringt die Redaktion mehr Farbe in die Zeitung.

Viele Bilder sollen ab 01.01.2016 farbig gedruckt werden. Auch die Anzeigen können in Zukunft gegen einen Aufpreis in Farbe angenommen werden.

Näheres erfahren Sie bei Bernhard Marowsky, Telefon 0571/32909.



**Darum kümmert sich
meine Vertrauensfrau!**

Die Lieber-gut-vorgesorgt-Versicherungen der LVM.

Andrea Schering
Mitteldorf 19
32469 Petershagen
Telefon (05702) 27 57
info@schering.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Breitband-Projekt nimmt Fahrt auf

Northern Access bringt „schnelles Internet“ nach Petershagen

Petershagen/Liebenau, 26.10.2015

Nach wie vor gibt es bei der Internetversorgung in Petershagen reichlich „weiße Flecken“, beispielsweise ganze Ortschaften, die bei der Versorgung mit einer schnellen Breitbandversorgung bislang vergessen wurden, wie Frille, Wietersheim, Hävern oder Schlüsselburg, um nur einige zu nennen. „Ein Ausbau solch entlegener Gebiete ist für die großen Anbieter der Branche unrentabel und UMTS bzw. LTE auf Dauer keine Lösung“ weiß Johannes Buning, Projektleiter bei Northern Access, vor der versammelten Bürgermeisterschaft im Mai dieses Jahres im Petershäger Rathaus zu berichten. Die NGA (Next Generation Access)-Ausbaupläne der Bundesregierung weisen in Richtung Gigabit-Gesellschaft und sehen eine Download-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s bis zum Jahr 2018 vor, werden jedoch hier auf dem Land bislang weit verfehlt. „Nur ein konsequenter Ausbau der Verbindungen mit Glasfaser-Leitungen und Richtfunk können die NGA-Kriterien vollumfänglich erfüllen“, so Buning „in Meßlingen, wo noch keine Glasfaser-Infrastruktur vorhanden ist, können wir mit Richtfunk und den vorhandenen Kupferleitungen immerhin eine stabile, gute bis sehr gute Verbindung mit bis zu 32 Mbit/s schaffen“.

Solche Geschwindigkeiten waren bislang auf dem Land undenkbar und überschreiten die Forderungen der Digitalen Agenda, die zur Zeit eine flächendeckende Versorgung mit 2 Mbit/s vorsieht, sowie die derzeitige DSL-Geschwindigkeit der großen Versorger mit z.T. nur 384 kbit/s sehr deutlich. So könnten schon bald alle Bürger von Petershagen sorgenfrei Videos streamen, Cloud-Services nutzen und ihr Home-Office betreiben - natürlich mit unbegrenztem Download-Volumen und auf Wunsch auch zusammen mit Festnetz-Telefonie in digitaler Qualität.

Northern Access hat sich die Versorgung solch entlegener Gebiete zur Hauptaufgabe gemacht. „Wir machen da weiter, wo andere aufhören. Wir betreiben unser eigenes Netz, unterhalten ein eigenes Montage- und Service-Team und bieten eine eigene Backbone-Verbindung direkt nach Frankfurt“, so Buning, „damit stellen wir langfristig eine gleichbleibend hohe Qualität unserer

Produkte und Dienstleistungen und eine ständige Verbesserung der Leistungsdaten sicher“.

Das Breitbandprojekt Petershagen nimmt Fahrt auf: Messlingen und Hävern sind bereits an das „Schnelle Internet“ angeschlossen, Wasserstraße und Ilserheide sind in Planung, mit verschiedenen andern Ortsteilen laufen bereits Vorabgespräche. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen aus Petershagen können unter www.northern-access.de die schnellen Internet- und Telefonie-Produkte vergleichen und sich über die laufenden Ausbauprojekte und deren Status informieren. Informationen sowie eine persönliche Beratung erhalten Sie natürlich auch telefonisch, unter 05023 98 111-0.

Für die Bewohner aller Petershäger Ortsteile sind bei Interesse in erster Linie ihre Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher die Ansprechpartner zum Thema „schnelles Internet“. Projektleiter Buning freut sich schon auf die Zusammenarbeit mit den Petershäger Bürgern und Firmen und versichert „bei entsprechender Nachfrage aus der Bevölkerung versorgen wir auch Ihren Ortsteil kurzfristig“.

Eine Informationsveranstaltung mit Vorstellung der Firma Northern Access wird Anfang des Jahres 2016 im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim erfolgen.



Nur minimale Eingriffe in die Infrastruktur: Northern Access-Übertragungsmast und Kabelverzweiger für das „Schnelle Internet“. Quelle: Northern Access PR

Dazu werden Einladungsflyer mit genauem Termin rechtzeitig in die Haushalte Wietersheim und Frille verteilt

Ihr starker Partner in Sachen Haustechnik

Haustechnik
berning

- Elektrotechnik
- Heizungs-/Wärmetechnik
- Sanitärtechnik & Bad
- Klima/Lüftungstechnik
- Gebäudemanagement

Haferkamp 29 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 / 8 39 30 · Fax 0 57 02 / 95 94

Schmierstoffe auf Nummer sicher: Qualität von Aral.

Mit unseren Hochleistungsprodukten sind Sie in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit bestens beraten.
Wann entscheiden Sie sich für erstklassige Qualität?

KARL FEHRING GmbH, ARAL-Markenvertriebspartner
Schaumburger Straße 37 · 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 - 22 20



Alles super.

Über Northern Access:

Northern Access ist regionaler Anbieter für schnelles Internet und Telefonie mit Sitz in Liebenau/Niedersachsen und bringt Internet mit Richtfunk- und Glasfaser-Verbindungen auch in entlegene Regionen auf dem Land, die bislang nicht versorgt wurden. Northern Access bedeutet: schnelle, sichere Internetverbindung und erstklassige Sprachverbindung beim Telefonieren. Northern Access betreibt als mittelständisches Unternehmen sein eigenes, unabhängiges Datennetz und bietet neben attraktiven Kommunikationspaketen auch Individuallösungen für Privat- und Businessanwendungen sowie für Städte und Kommunen.

Northern Access GmbH
Beckebohnen 2
31618 Liebenau
Telefon: 05023 98 111-0
Telefax: 05023 98 11-99
eMail: info@northern-access.de
www.northern-access.de
Amtsgericht Walsrode HRB 202494
GF: Dipl. Ing. Torsten Voigts

Friedhofskapelle Wietersheim bleibt vorerst bestehen

Im Rahmen der städtischen Haushaltskonsolidierungen muss auch die Zahl der Friedhofskapellen im Stadtgebiet reduziert werden. Die Verwaltung hatte einen Vorschlag erarbeitet, in dem 5 Kapellen bleiben, um das Stadtgebiet Petershagen abzudecken. Es sollen die Kapellen in Lahde, Neuenknick, Heimsen, Friedewalde und Wietersheim bleiben. Dieser Beschluss ging der CDU jedoch nicht weit genug, und es sollte die Kapelle Wietersheim auch auf die Streichliste gesetzt werden. Durch einen Antrag und wirtschaftliche Begründung der SPD-Fraktion mit Friedrich Lange konnte dann erreicht werden, dass alle 5 Kapellen vorerst bestehen bleiben.

Jedoch ist in 3 Jahren über den Fortbestand aller verbleibenden Kapellen in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad neu zu entscheiden! Da die Kapelle Wietersheim besonders im Fokus der Betrachtung stehen wird, sollen innerhalb dieses Zeitraumes keine Investitionen in die Kapelle getätigt werden.

Der Rat der Stadt Petershagen hat dazu am 17. Dezember noch „das letzte Wort“.



Einladung Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 8. März 2016 um 20.00 Uhr im DGH Wietersheim

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes - Rückblick 2015
 - 2.1. Mitgliederstand am 01.03.2016
 - 2.2. Status Quo - Nachwuchsmusiker/innen
 - 2.3. Status Quo - Jugendorchester
3. Kassenbericht
 - 3.1. Bericht der Kassenprüfer
4. Veranstaltungen

- Ablauf Blasmusik meets Friends am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

Der Vorstand

Stark in Ihrer Region.

Ihre Krankenkasse für Petershagen und Umgebung



Nur einige unserer individuellen Angebote für unsere Mitglieder:

BKK Aktivwoche:

Unsere Wellness- und Aktivangebote, für Singles oder Familien, mit Zuschuss der BKK HMR.

AzubiCash:

Unser einzigartiger Tarif für Auszubildende: bis zu 450 € in drei Jahren, wenn Sie selten oder gar nicht zum Arzt müssen.

BabyBonus:

Wir überweisen Ihnen 200 €, wenn alle Vorsorge-Untersuchungen (bis U6) im ersten Lebensjahr durchgeführt werden. Für die Holzkugelbahn, das Rutschauto oder die ersten Bauklötze.

BKK Herford Minden Ravensberg
Kundencenter Petershagen
Heisterholz 1, 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9005-50
Fax: 05707 9005-519

- Persönliche Ansprechpartner vor Ort
- **Wir sind für Sie da:**
Montag - Donnerstag 08:00 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr



BKK HMR



Jubiläumsveranstaltung des SPD-Stadtverbandes Petershagen

MdB Achim Post ehrt Jubilare.

Heinrich Wiegmann aus Lahde ist 65 Jahre in der SPD.

Am Sonntag, den 8. November fand der Jubiläumsempfang des SPD-Stadtverbandes Petershagen im Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim statt. Nach einer Einführung von Helma Owczarsky, Ratsfrau der Stadt Petershagen und Ortsbürgermeisterin Eldagsen, eröffnete der Stadtverbandsvorsitzende Jens Wölke die Festveranstaltung. Er freute sich über die zahlreiche Teilnahme.

Zu Besuch war der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post, der im Rahmen der Veranstaltung zahlreiche SPD-Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD ehrte. Die Teilnehmer wurden mit Urkunden, Ehrennadeln, Blumensträußen und Präsenten ausgezeichnet. Bei einem Frühstücksbrunch diskutierten Achim Post und alle Teilnehmer über die aktuelle Flüchtlingssituation und Flüchtlingspolitik auf Landes- und Bundesebene.

MdB Achim Post: „Es ist wichtig, dass sich Menschen für Werte wie Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität einsetzen. Nur dann kann unsere Demokratie mit Leben gefüllt werden.“ Mit Glückwünschen für ihre kommunalpolitische Arbeit wurden insbesondere Heinrich Wiegmann für 65-jährige Mitgliedschaft und Herbert Marowsky für 40 Jahre Ortsbürgermeister Wietersheim gewürdigt. Abschließende Gespräche unter den Teilnehmern rundeten die gelungene Veranstaltung ab. Den würdigen Rahmen dieses Empfangs bestritt das Akkordeonorchester Wasserstraße.

Folgende Jubilare wurden geehrt:

25 Jahre: Harald Störmer, Hans-Günter Block, Günter Küpke, Gerhard Schmidt (OV Petershagen)

Arno Deterding, Reinhard Dörmann, Helmut Koch, Willi Weckentrup (OV Lahde)

Hans Nagel, Otto Rautenberg, Bernd Schumacher, Uwe Schwier, Erhard Zupancic (OV Petershagen-Nord)

30 Jahre: Paul Harnisch, Willi Knaup, Marie-Luise Nobbe, Karl-Heinz Rodenbeck (OV Wietersheim-Frille)

40 Jahre: Egon Bauer, Jürgen Lapp, Marianne Meyer, Horst Schwier, Waltraud Sieker, Heinrich Stahlhut, Lothar Theurer, Fritz Wagner, Rigo Wiese (OV Lahde)

Wilfried Blome, Willi Hachmeister, Anneliese Kammeyer, Peter Thiele, Jürgen Wesemann (OV Petershagen-Nord)

Wilfried Bredemeyer, Karin Gottschalk (OV Wietersheim-Frille)

Reinhard Rüter (OV Peterhagen)

50 Jahre: Fritz Tütting (OV Lahde)

Walter Buchholz (OV Petershagen-Nord)

60 Jahre: Emmy Schmidt (OV Petershagen)

65 Jahre: Heinrich Wiegmann (OV Lahde)

Café Zuflucht

Immer am 2. und 4. Montag des Monats treffen sich Bürger aus den Ortschaften der Ev. Kirchengemeinde Frille mit Flüchtlingen im Café Zuflucht im Gemeindehaus Frille zu gemeinsamen Gesprächen (so gut es geht) bei Kaffee, Tee und Kuchen und gemeinsamen Spielen. Wichtig ist dabei das Kennenlernen und Verstehen untereinander.

physio
point

Minden-Leseln
unsere Hände für Ihre Gesundheit

Behandlungsangebot:

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Bobath für Erw. & Kinder

Manuelle Lymphdrainage

Klassische Massage

Heißluft | Moorpackung

Kinesiotape

Kiefergelenkbehandlung

Beckenbodengymnastik

Schlingentisch

Eisanwendung

Hausbesuche

Praxis für Physiotherapie

Lahder Str. 60 | 32423 Minden | Tel. 0571.88914245

Kerstin Gottschalk

Ernteumzug Frille

Einer der Höhepunkte der Friller Wies'n war am Sonntag der Umzug mit 28 geschmückten Wagen aus Frille und Umgebung.

Zum Start des Umzuges präsentierten sich die Festwagen rund um die Kirche. Die Wagen waren mit Getreide, Blumen, Bildern und Girlanden verziert. Viele Teilnehmer trugen Trachten oder Kostüme.

Zwischenstopps wurden bei Seele (Breede), am geschmückten Ortsbrunnen (Lichtenberg/Brunnenweg) und bei Deerberg (Erstes Dorf) eingelegt. Beim ersten Halt auf dem Hof Seele, wurde nach der Begrüßung durch den Ortsbürgermeister Karl-Heinz Rodenbeck von den Jugendlichen und den Älteren der Trachtengruppe Frille der Heufahrer, Windmühlenflügel und Bekedorfer getanzt. Beim letzten Halt bei Deerbergs tanzte die Friller Trachtengruppe Heufahrer und Maike, danach die Scheier Trachtengruppe den Freischütz und zum Abschluss alle gemeinsam.

Auf diesem Wege möchte sich der Ortsbürgermeister Karl-Friedrich Rodenbeck bei allen, die zur Veranstaltung der Friller Wies'n beigetragen haben recht herzlich bedanken.

150 Jahre Wilhelm Busch

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in diesem Jahr in Viets Kultur- und Dorfcabé in der Adventszeit vorgelesen. Am 6.12.2015 ab 17.00 Uhr hatte die Dorfwerkstatt Frille dazu eingeladen. Da sich in diesem Jahr der Geburtstag von Wilhelm Busch zum 150igsten Male jährt, bot es sich an, etwas vom „Weisen aus Wiedensahl“, wie er auch genannt wird, vorzutragen. Was lag näher, als



dazu seine weltbekannte Lausbubengeschichte von Max und Moritz auszuwählen. Das besondere war jedoch, dass die Geschichte von Frau Graefen auf Plattdeutsch gelesen wurde. Die Zeichnungen der Lausbuben durften nicht fehlen, sie wurden an die Wand projiziert. Da der 6.12. auch Nikolaustag ist, kam in der Lesepause nach dem dritten Streich der Nikolaus. Die anwesenden Kinder sangen ein kurzes Weihnachtslied und bekamen vom Nikolaus ein kleines Ge-

schenk überreicht. Jedoch nicht nur die Kinder wurden bedacht, sondern der Nikolaus hatte auch für die Crew des Dorfcabés eine Überraschung bereit. Frau Renate Lindau bekam einen Karton mit der Bitte, den Inhalt an die helfenden Hände weiterzuleiten. Die Dorfwerkstatt Frille bedankt sich bei den Gästen und wünscht ein gesundes neues Jahr.

Feuerschutz- und Hilfeleistungsgesetz wird novelliert.

Aktuell wird im Landtag NRW ein großes Gesetzvorhaben für die Feuerwehren und Hilfsdienste beraten. In diesen Gesetzentwurf wird neben Brandschutz und Hilfeleistung auch der Katastrophenschutz eingebunden. Wichtige Punkte sind die Stärkung des Ehrenamtes, die Unfallversicherung, Leitung der Wehren, kritische Sicherheitsarchitektur, Ölspurbeseitigung, Werksfeuerwehr, Privatisierung einzelner Leistungen, Zusammenwirken in Katastrophenfällen, Kinderfeuerwehr etc. Es haben gemeinsame Erörterungen mit Führungskräften, Verbänden und Institutionen stattgefunden und nach der Novellierung, mit der im nächsten Jahr zu rechnen ist, wird dieses Gesetz dann Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutzgesetz (BHKG) heißen.

Bleibt zu hoffen, dass es eine gute Novellierung wird die allen Wehren und Hilfsdiensten nützlich ist.



Stets für Sie da.

Kompetenz und Service sind für mich als Allianz Fachmann die Basis für das Vertrauen meiner Kunden. Sie können sich jederzeit auf meine qualifizierte Beratung verlassen. Mit Sicherheit.

Vermittlung durch:
Oliver Janko, Generalvertretung
Bierder Str. 2, D-32469 Petershagen
oliver.janko@allianz.de, www.allianz-janko.de
Tel. 0 57 02.6 23

Hoffentlich Allianz.



Bettina Meyer

med. Fußpflege, ärztlich geprüft

Auf dem Sande 63
32469 Petershagen

Tel. 05702/2705
Mobil 0177/2777299



Termine nach Vereinbarung Hausbesuche ? Kein Problem

Beauty Studio

in Wietersheim

- ✿ Kosmetik und Gesichtspflege
- ✿ Handpflege
- ✿ Fußpflege
- ✿ Zellulitis-Kurbehandlung

Valentina Röckemann-Bergmann

Spreche auch russisch

Lange Straße 19
32469 Petershagen

Telefon 0 57 02 / 89 16 45
Mobil 01 60/491 20 23

Wietersheimer Dorfabend

Am 10. Oktober fand im Dorfgemeinschaftshaus der Wietersheimer Dorfabend statt, unter dem Motto: Das Leben und Wirken der Gräfin von Wietersheim.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde am 8. Oktober an der „Alte Schule von 1780 Wietersheim“ eine Tafel mit Inschrift feierlich enthüllt. Als Zeichen der Erinnerung an die Gräfin von Wietersheim stiftete Klaus Trube gemeinsam mit seiner Frau Margarete diese Erinnerungstafel.



Die Gedenktafel trägt folgende Worte:

*Hier in Wietersheim
lebte von
1823 bis 1869
Melanie von Schlotheim
Tochter des Jerome Bonaparte
König von Westfalen und Nichte
des Kaiser Napoleon von Frankreich*

Das Leben und Wirken der Melanie von Schlotheim, Gräfin von Wietersheim, war schon immer ein wichtiges Thema für die Ortsheimatpflege in Wietersheim.

Herr Wilhelm Brehpohl hat im Jahre 1955 im Rahmen seiner Mindener Heimatblätter erstmals eine umfangreiche Biografie der Gräfin von Wietersheim erstellt.

Herr Klaus Trube aus Löhne hat sich schon seit längerer Zeit der Illustration des Lebenslaufes der Gräfin von Wietersheim gewidmet. Herr Trube ist im Schloß Schönfeld in Kassel geboren,

und hat hier seine Kinder- und Jugendzeit verbracht. Inspiriert von diesem geschichtsträchtigen Ort hat er nun eigene Nachforschungen über die Gräfin von Wietersheim erstellt. Seine Recherchen in Archiven von Berlin bis Paris, und Informationen vom Ortsheimatpfleger Wietersheim, Wilfried Weßling, haben ergänzende Erkenntnisse über die Gräfin von Wietersheim erbracht. Eine Zusammenfassung als Biographie hat Herr Trube im Rahmen des Wietersheimer Dorfabends am 10. Oktober der Wietersheimer Kulturgemeinschaft überreicht.

Der Ortsheimatpfleger Wilfried Weßling erläuterte chronologisch die bisher bekannte Biographie der Adelaide, Felicité, Melanie von Schlotheim, Gräfin von Wietersheim. Sie war eine geborene del la Garde, und wurde am 7. September 1803 zu Paris, Rue de la Harpe 479, geboren, als uneheliche Tochter des Jerome Bonaparte. Jerome Bonaparte, wird im Jahre 1807 von seinem Bruder Napoleon Bonaparte zum König von Westfalen ernannt. 1810 kaufte Jerome das Schloß Wietersheim, schenkte es seiner Tochter Melanie, und ernannte sie zur Gräfin von Wietersheim. Am 15. November 1820 ehelichte sie in Triest den Kammerjungfer Carl Ludwig Theodor von Schlotheim, den späteren Landrat des Kreises Minden. Im Jahre 1823 zog das junge Paar nach Wietersheim, in das renovierte Schloß. Hier, und später in einer Wohnung in Minden lebten sie bis 1869. Nachdem sie nach mehreren Kuraufenthalten Gefallen an Bad Oeynhausen gefunden hatten, erwarben sie dort im März 1869 ein Haus. Am 14. Mai 1869 erlitt Freiherr von Schlotheim einen Schlaganfall, an dem er verstarb. Wunschgemäß wurde er neben seinem Denkmal in den Serpentina von Bergkirchen zur letzten Ruhe gebettet.

Nach dem Heimgang ihres Gatten verkaufte Melanie von Schlotheim das Gut Wietersheim an den Ökonom Schmidt aus Magdeburg. 1871 verkauft Melanie auch ihr Haus in Bad Oeynhausen, errichtet ein Testament in dem sie ihr Eigentum auf ihre Erben verteilt, und verstirbt am 8. Juli 1876 in Rehme. Gemäß ihres Testaments wurde Melanie von Schlotheim neben ihrem Gatten, Freiherr Carl Ludwig Theodor von Schlotheim in Bergkirchen beigesetzt.



Nach dem Vortrag des Ortsheimatpflegers entwickelte sich eine interessante Diskussion mit dem Publikum.

Klaus Trube konnte auftretende Fragen mit seinem fundierten Wissen fachmännisch beantworten.

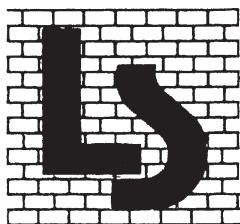
Sobald alle noch vorhandenen Unstimmigkeiten im Lebenslauf der Gräfin von Wietersheim ausgeräumt sind, wird die Biographie als Wietersheimer Schriftenreihe veröffentlicht.

*Modehaus
Rösener*



Petershagen-Frille

*Ein Haus voller Mode
und toller Preise erwartet Sie!*



Lehnhardt u. Siemys GmbH

Bauunternehmung · Klinkerfachbetrieb

Stockförth 16 · 32423 Minden · Telefon (05 71) 3 05 93 · Telefax (05 71) 3 22 31



Neues von den Kunstturnerinnen

Herzlichen Glückwunsch

Auch bei den Kunstturnerinnen des SV Fri-Wie ist die Wettkampfsaison 2015 erfolgreich zu Ende gegangen.

Die Mannschaft um Trainerin Linda Schäfer erturnte sich in der Bezirksliga II einen hervorragenden, aber dennoch knappen 3. Platz.

An 3 Wettkampftagen kämpften die 7 Mädchen an den 4 Geräten Barren, Balken, Boden und Sprung um möglichst hohe Punkte und erreichte mit Einzelwertungen Spitzenplätze.



Anna, Mia, Sarah, Lina, Paulina, Emmi und Klara

Auch in der Bezirksliga III turnte die neu zusammen gesetzte Mannschaft ein tolles Ergebnis ein und erreichte sogar im 3. Wettkampf den Platz 3.

Leider reichte es im Gesamtergebnis nur auf Platz 4.

Hier wurden die Leistungen von Wettkampf zu Wettkampf kontinuierlich gesteigert.

Alle Turnerinnen haben jedoch für die nächsten Wettkämpfe 2016 einen Platz auf dem Treppchen ins Auge gefasst.



Anna H., Sarah, Anna A., Fenja, Marie-Sophie, Angelina, Wibke und Lana



Kubach GmbH
BLUMEN

Schaumburger Straße 34 • 32469 Petershagen-Frille
Telefon 0 57 02 - 98 12

Der Ideenstrauß!

floristisch kreativ

jahreszeitlich aktuell

und tagesfrisch



Der Weiße Hirsch schließt seine Pforte

Am 31.12.2015 findet letztmalig unter bewährten Regie von Monika und Günter Reich auf dem Saal der Gaststätte „Zum weißen Hirsch“ die Silvesterparty statt.

Das Ehepaar Reich hat die Gaststätte ab dem 02.01.2004 bis zum 31.12.2015 betrieben. Unter ihrer Regie fanden zahlreiche Veranstaltungen privater aber auch öffentlicher Art auf dem Saal statt. Durch den Cateringservice ist das Lokal weit über die Grenzen von Frille hinaus bekannt geworden.

Monika und Günter Reich möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei allen Gästen, den Angestellten und Freunden für die Hilfe und Unterstützung ganz herzlich bedanken. Sollte sich kein Nachfolger als Betreiber der Gaststätte finden, geht in Frille wieder eine alte Jahrzehnte lange Tradition dem Ende entgegen, da der Hirsch seit mehreren Generationen als Gaststätte bekannt war.

Neues vom Teilstandort FRILLE des Schulverbundes Lahde-Frille

Viele Aktionen in allen Klassen

- Weihnachtsbäckerei



In den letzten Wochen zog stets ein besonderer, heimeliger und nach Leckereien verräterischer Duft durch die Schule, denn in den Klassen 1, 2 und 3 wurde fleißig und mit großer Begeisterung gebacken. Dank der Einsatzfreude vieler Mütter, die die Schulkinder in kleinen Gruppen aus ihren Klassen „entführten“ und mit in die Schulküche nahmen, entstanden sowohl optisch als auch geschmacklich kleine Kunstwerke für die vielen Schul-Krümelmöner!



Eifrig schritten die Kinder zur Tat, rollten, kneteten, stachen aus und verzieren die kleinen appetitlichen Leckereien mit vielerlei buntem Zuckerzeug. So machte ihnen die Schule noch viel mehr Spaß als an normalen Schultagen!

- Weihnachtsfeier in Klasse 3

Einen besonders gemütlichen Nachmittag in der Schule verlebten die Drittklässler, große und kleine Geschwisterkinder, zahlreiche Mütter, teilweise auch Großmütter in ihrem toll geschmückten Klassenraum. Es stand ein verführerisches, gut aufgebautes Kuchenbuffet zur Verfügung, an dem Große und Kleine ihre Freude hatten. Hier zeigten alle Mütter ihre gebackenen Spezialitäten. Nach dem Kuchen genuss wurde gebastelt. Die Vorsitzende hatte sich viel Mühe bei der Planung gegeben und bei der Auswahl der Bastelarbeit eine gute Wahl getroffen. Die Kinder bastelten aus vorgegebenem Material Rentiere, die in fertigem Zustand eine beachtliche Wirkung hatten.

- Projekt in Klasse 3: Mein Körper gehört mir“



Zum festen Programm in Klasse 3 gehört seit vielen Jahren in der Friller Schule das Projekt „Mein Körper gehört mir“, eine sehr sinnvolle Aktion zur Vorbeugung gegen sexuellen Missbrauch. Diese Projektreihe wird stets durchgeführt von einer Theaterpädagogischen Werkstatt, die auf diese Thematik spezialisiert ist. Gefördert wird das Projekt von der Sparkasse Minden-Lübbecke und ebenso vom Förderverein der Frille

ler Schule. Die Kinder lernen, dass es drei grundlegende Fragen gibt, die sie in „Notlagen“ für sich selbst beantworten sollen:

- Habe ich ein Ja- oder ein Nein-Gefühl?
- Weiß jemand, wo ich bin?
- Bekomme ich Hilfe, wenn ich welche brauche?

Die Kinder werden in diesen Bereichen geschult und trainiert. Dazu kommt ein eingängiges und flottes Lied – „der Körpersong“ -, der sich in diesem Projekt zum „Ohrwurm“ entwickelt.

- Besuch der Landfrauen



Traditionell besuchen die Landfrauen mit viel „Gepäck“ die Kinder im 1. Schuljahr, so auch in diesem Schuljahr. Das Thema dieser Aktion war die „Gesunde Ernährung“. Im Gepäck hatten die Landfrauen Lebensmittel aus vier Bereichen: Obst, Gemüse, Milch und Vollkornprodukte. Die Erstklässler konnten ihr Wissen im Gesprächskreis gut mit einfließen lassen und waren sehr interessiert. Als es an die Praxis ging, steigerte sich die Motivation noch weiter. Sie durften selbst mit Hand anlegen und verzauberten schlichte Butterbrote in Gemüsegesichter. Alles in allem war der Besuch erfolgreich und natürlich hoffen alle Beteiligten auf einen langfristigen Erfolg!

messen • abrechnen • verwalten

werner rohlfig

kronsbrink 26 • 32423 minden-meißen
telefon (05 71) 320 19 00

heizkosten + hausnebenkostenabrechnung



Stuhlflechterei

in Frille

Jürgen Wichmann

Brakfeld 17 • 32469 Petershagen
Telefon 0 57 02 - 8 58 10

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

Der Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis hat durch viele Aktionen und Referate außerhalb des Kreisgebietes seinen Bekanntheitsgrad ständig gesteigert:

- Als Mitglied der **Fachstelle Niederdeutsche Sprache** beim Westfälischen Heimatbund hat der Verein durch die Bereitstellung und kostenlose Verteilung seiner umfangreichen Materialsammlungen bezüglich Kindergarten- und Grundschularbeit viele Sympathien und hohe Anerkennung erworben.

- In der **Zeitschrift für plattdeutsche Sprache und Literatur mit dem Titel „Quickborn“** haben in der letzten Ausgabe 3 Artikel gestanden, die den Verein betreffen.

- Beim Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen hat der Bundesrat für Plattdeutsch seinen Sitz. Hier wurde in der **Broschüre des Bundesrates für Plattdeutsch** ein interessanter Artikel veröffentlicht, der im Folgenden zu lesen ist.

Artikel aus der Broschüre des Bundesrates für Plattdeutsch

Plattdeutsch im Kindergarten in NRW

In NRW müssen die Bemühungen zur Vermittlung der plattdeutschen Sprache in Kindergärten noch gesteigert werden. Das beste Beispiel landesweit sind gegenwärtig die Aktivitäten des „Vereins zur Förderung der plattdeutschen Sprache im Mühlenkreis Minden-Lübbecke e.V.“. Dieser gemeinnützige Verein wurde im Mai 2008 gegründet und hat für seine Arbeit in Kindergärten (und Schulen) das Motto Plattdüttsk hört in Kinnermund gewählt. Er hat seinen Sitz im Mühlenbauhof in Frille (Stadt Petershagen) und unterstützt mit seinen ehrenamtlich tätigen Kräften kreisweit alle interessierten Kindergärten (und Schulen) durch folgende Maßnahmen

1. jährlich stattfindende Workshops (Warkstien) für alle Interessierten
2. regelmäßig stattfindende Plattdeutschtage
3. Bereitstellung und Ausleihe von Bücherkisten mit plattdeutscher Literatur
4. Beschaffung von finanziellen Mitteln

5. Öffentlichkeitsarbeit

In den jährlich durchgeführten Workshops geht es um Erfahrungsaustausch und das Anbieten neuer Ideen. Dafür hat der Verein etwa 20 verschiedene Arbeitspapiere mit Liedern, Sprüchen, Rätseln, kleinen Sketchen, Märchen, Wortschatzübungen, Bastelaufgaben u.ä. erstellt. Neue Lieder werden einstudiert, Kostproben von gastgebenden Kindergärten (und auch Schulen) angeboten, kleine Sketche von den Teilnehmern selbst dargestellt, neue plattdeutsche Kinderbücher vorgestellt und wichtige Internetadressen verteilt, um eine gute Vernetzung zu erreichen.

In zweijährigem Rhythmus wird kreisweit zu Plattdeutschen Tagen eingeladen, bei denen u.a. die Kinder aus den

Plattdeutsch-Gruppen ihre Lieder und Sketche vorführen, Kinder-Trachtentanzgruppen auftreten, Plattdeutsches Puppentheater vorgeführt wird, Spielmobile und ein Eiswagen für die Kinder organisiert werden. Manchmal treten auch Kindergartengruppen bei den in Plattdeutsch gehaltenen Gottesdiensten auf. Bücherstände laden zum Stöbern ein und Videos mit Plattdeutschen Kindergartenaktionen werden nonstop gezeigt.

Der Verein hat durch Sponsoring Bücherkisten mit Plattdeutschen Kinderbüchern und Materialsammlungen für die aktiven Erzieherinnen besorgt, die zur Ausleihe zur Verfügung stehen. In einer der 11 Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke ist es durch eine großzügige Spende gelungen, den dortigen 13 Kindergärten jeweils eine plattdeutsche Bücherkiste einschließlich einiger CDs mit neuen Liedern oder Hörspielen im Wert von 250 € - nach eigenen Wünschen zusammengestellt - zu übereignen. Diese Aktion hat einen enormen Aufschwung des Plattdeutschen in Kinder-

MATTHIAS SCHNEIDEWIND



Bau- und Möbeltischlerei

- Fenster
- Türen
- Innenausbau
- Möbel

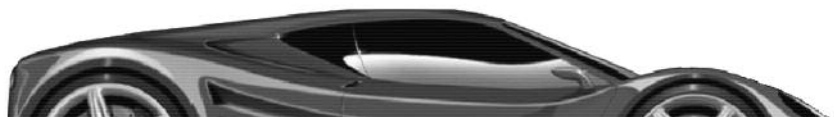
Lichtenberg 18 · Petershagen-Frille · Tel.: 0 57 02 - 80 14 66

AUTOKOSMETIK

Thomas Schneidewind

Schellerhauer Str. 26, Petershagen-Frille

Tel.: 05702 - 2451, Mobil: 0157 – 86753684



Aus Leidenschaft zum sauberen Fahrzeug!

Professionelle Lackpolitur, Innenreinigung und Pflege, zuverlässig und gewissenhaft.

Überzeugen Sie sich selbst!

Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache

gärten mit sich gebracht, der in diesem Ausmaß nicht zu erwarten war!

Die Bereitschaft von Instituten oder Stiftungen, plattdeutsche Initiativen ins Leben zu rufen oder zu unterstützen, ist erfreulich groß und trägt neben dem hohen persönlichen Einsatz der Plattdeutsch-Lehrenden in starkem Maße dazu bei, die plattdeutsche Sprache zu fördern.

Der Förderverein setzt sich für eine engagierte Öffentlichkeitsarbeit durch Presseartikel und Teilnahme mit einem Informationsstand z.B. an Gewerbeausstellungen ein. Darüber hinaus führt er eine eigene Homepage mit hoher Aktualität. Von höchster Priorität ist die Zusammenarbeit mit den Plattdeutsch sprechenden Großeltern. Kindergartenkinder müssen sich mit ihrem Erlernten in der Öffentlichkeit, speziell vor den Großeltern, präsentieren, so dass auch bei der älteren Generation die Motivation geweckt wird, mit dem Nachwuchs das Plattdeutsche zu pflegen.

Erfolgsmodelle sind Kooperationen zwischen Kindergärten und Grundschulen, wie sie im Kreis Minden-Lübbecke an verschiedenen Stellen vorkommen. D.h.

im Kindergarten erfolgt die Plattdeutsche Früherziehung, die dann beim Wechsel zur Grundschule durch Plattdeutsch sprechende Pädagogen oder Platt sprechende Ehrenamtliche fortgeführt wird, so dass sogar das Plattdeutsche zu einem fließenden Übergang in die Grundschule verhelfen kann.



Das „Deutsche Rote Kreuz Altkreis Lübbecke e.V.“ als Träger vieler Kindergärten im Kreis trat dem „Verein zur Förderung der Plattdeutschen Sprache“ geschlossen bei und übernahm dabei die Vorreiterrolle für „Plattdeutsch im Kindergarten“. Damit verfolgt das DRK des Altkreises Lübbecke ein pädagogisches Konzept zur sprachlichen Früherziehung und Entwicklung bei Kindern.

Fazit:

- Wer das Motto „Plattdütsk hört in Kinnermund“ ernst nimmt, muss im Kindergarten damit beginnen!
- Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule ist erstrebenswert!
- Großeltern sind wichtige Kooperationspartner!
- Motivation (egal für wen – Kinder, Erzieher, Ehrenamtliche, Sponsoren) ist alles!

Veröffentlicht in der Broschüre des Bundesrates für Niederdeutsche Sprache durch Ulrich Backmann, den Leiter der Fachstelle Niederdeutsche Sprache beim Westfälischen Heimatbund in Münster

Dringend gesucht

Für das Flüchtlingsheim in Wietersheim werden weiterhin dringend Fahrräder gesucht.

Wer ein Fahrrad abzugeben hat, sollte sich beim Ortsbürgermeister

Herbert Marowsky,
Telefon 0170/3545004,
melden.

GD Carden & Dannhoff Bauunternehmen GmbH

Starenweg 8, 32469 Petershagen, OT Wietersheim

Fon: 05702 801330, Fax: 05702 801332

E-Mail: carden-dannhoff@t-online.de

www.carden-dannhoff.de

Lichterglanz & Weihnachtsklänge

Konzept wurde von den Besuchern angenommen

Lichterglanz & Weihnachtsklänge hieß ein unterhaltsames Programm, das die Kulturgemeinschaft Wietersheim rund um das Dorfgemeinschaftshaus Wietersheim ausrichtete.

Der Anfang wurde mit einem gut besuchten Gottesdienst gemacht. Beteiligt waren Pfarrer Gerd Peter und der Kirchenchor Frille. Den ersten Teil des Bühnenprogramms gestalteten der Posauenchor Frille gemeinsam mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln. Danach war der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Barkhausen an der Reihe. Die Jungen und Mädchen des Wietersheimer Kindergartens unterhielten das Publikum mit Gesang und Schlaginstrumenten.

Im Laufe des Nachmittags wurde die Veranstaltungsreihe „Sound & Snow“, die von der Städtischen Musikschule Petershagen in Zusammenarbeit mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln ausgerichtet wird, offiziell eröffnet. Mit von der Partie waren stellvertretender Bürgermeister

Friedrich Lange, der Wietersheimer Ortsbürgermeister Herbert Marowsky, Regina Janzen (Musikschule) und Rolf Schäkel. Mit flotten Klängen unterhielt eine Flötengruppe der Musikschule. Weitere musikalische Gäste waren die Mitglieder der Blaskapelle HeideBrass & Friends. Viel Beifall gab es für das tolle Weihnachtskonzert mit Vanessa & Friends.



Für die Besucher standen beheizte Zelte zur Verfügung. Zudem lockten Grillspezialitäten und winterliche Getränke.

Erwin Reckeweg und Klaus Bödeker boten den Gästen Stippgrütze mit Brot und Gurken an. Das Dorfgemeinschaftshaus war für einige Stunden in eine Cafeteria umfunktioniert worden.

Die Hauptperson für die kleinen Besucher war der Nikolaus. Nachdem einige Jungen und Mädchen Gedichte aufgesagt und Lieder angestimmt hatten, verteilte der Nikolaus Geschenke.

Über den Hauptpreis der Verlosung freute sich Jannik Nagel aus Wietersheim. Er gewann eine Tagestour für zwei Personen mit einem Privatflugzeug. Von Vennebeck geht es zur Insel Juist und von dort wieder zurück. Als zweiter Preis stand ein Präsentkorb der Hofstätte Fabry für Sophia Leffringhausen aus Wietersheim bereit. Die dritte Gewinnerin war Tanja Stark-Meier aus Minden. Sie erhielt einen Gutschein, den zwei Personen im Rasthaus Wietersheim einlösen dürfen.

Gut verpackt war der Streichelzoo, den Sven Diekmann auf dem Vorplatz des Dorfgemeinschaftshauses aufgebaut hatte. Zu sehen waren Laufenten, Zwergschafe, Gänse, Hühner, Ziergeflügel und Kaninchen.



TIERARZTPRAXIS

Dr. Angela Schäkel



Sprechzeiten:
Mo - Di - Do - Fr
9.00 - 12.00 & 16.00 - 19.00
Mittwoch
9.00 - 12.00

Rufen Sie an!
Tel. 05702-858 18

Lange Str. 27 · Petershagen - Wietersheim · www.tierarzt-schaekel.de

Adventliche Seniorenfeier im Gemeindehaus

Wie in jedem Jahr präsentierten sich die Jungen und Mädchen der Friller Schule mit einem tollen Programm bei der adventlichen Seniorenfeier im Gemeindehaus. Beteiligt waren die Kinder des dritten und vierten Schuljahres. Zum vorherrschend musikalischen Programm gehörten aber auch Gedichte und Unterhaltung in Plattdeutsch.



Mehrmals waren Handglocken im Programm vertreten, einmal im Zusammenklang mit Flötenkindern bei den Liedern „Alle Jahre wieder“ und „Vom Himmel hoch“, zum anderen gemeinsam mit dem Chor und dem auf Plattdeutsch gesungenen Lied „O Dannenboom“. Soloeinlagen ihres Könnens präsentierten Linnea am Klavier und Marit mit ihrer Querflöte.

Neben dem „Dauerbrenner“ Gedicht von dem Herrn Ribbeck auf Ribbeck kam auch das Plattdeutsche Gedicht „Vom Schwartbrot“ zu Gehör. Eine lustige Begebenheit beim Frühstück spielten Fenja, Carla und Linnea in dem Plattdeutschen Sketch „Gauë Boddern“ vor.

Den krönenden Abschluss der Darbietungen stellte das Musical „Ich will so bleiben wie ich bin“ dar. Hier zeigten die Kinder ein breites Repertoire an Liedern, Rhythmik, Tanz und Mimik sowie vielfältige und sehr kreative Kostümierungen. Die Zuschauer sparten nicht mit Beifall und wünschten sich, dass die Schulkinder auch im nächsten Jahr mit einem ansprechenden Programm wieder aufwarten.

Bürgerversammlung Wietersheim

Die Bürgerversammlung im DGH Wietersheim am 11. November mit dem Thema Flüchtlinge trägt schon die ersten Früchte. Mehrere Helfer aus Wietersheim kümmern sich um die Bewohner des Asylbewerberheims Auf dem Sande 41. So konnte erreicht werden, dass den Bewohnern nicht mehr 25 Euro für das Saubermachen in Küche

und Toilette abgezogen werden, da sie die Reinigung selbst vornehmen. Auch eine Gemeinschaftsatennenanlage wurde von ehrenamtlichen Helfern im und am Haus installiert. Es wurden Fahrräder und warme Wintersachen beim Ortsbürgermeister abgegeben, die dringend gebraucht werden. Aber immer noch fehlen Fahrräder. Zurzeit leben im Heim 35 junge Männer aus 11 Nationen.



Walter Merz

Haushaltsauflösungen

Wir lösen für Sie den Haushalt auf.

- Wohnungen
 - Häuser
 - Geschäftsräume
 - Schuppen
 - Keller
 - Aussengelände
 - Garagen
 - Lagerhallen
- ... und andere Objekte aus.

Entrümpelungen

Wir entrümpeln für Sie:

- Wohnungen
- Häuser
- Dachböden
- Geschäftsräume
- Keller
- Aussengelände
- Garagen
- Firmen

Hier sind wir für Sie im Einsatz:

Minden · Petershagen · Stadthagen
Espelkamp · Rehburg-Loccum
Lübbecke · Lahde · Uchte · Diepenau
Bünde · Bad Oeyenhausen · Bückeburg
Stolzenau · Rahden · Löhne

... und umliegende Dörfer

Ihre Vorteile

- Festpreisangebot
- Kostenlose Besichtigung
- Entsorgung mit LKW
- Keine zusätzlichen Kosten durch Container
- Keine Anfahrtkosten
- Keine versteckten Kosten
- Schnell
- Sauber
- Günstig

Rufen Sie uns an:

05702 / 85 00 75

0171 / 75 777 80



Walter Merz
Lichtenberg 12
32469 Petershagen



www.haushaltsauflösungen-petershagen.de



Termin-Kalender

JANUAR

1. 1.

Andacht zum Jahresbeginn (15.00 Uhr), Kirche Frille

4. 1.

Grünabfuhr (nach Anmeldung)

5. 1.

SPD-Skat

8. 1.

Einsammeln der Weihnachtsbäume in Wietersheim, Jugendfeuerwehr Wietersheim

9. 1.

JHV Fischereiverein Frille

JHV Freiwillige Feuerwehr, Löschgruppe Wietersheim

Einsammeln der Weihnachtsbäume in Frille, Jugendfeuerwehr Frille

16. 1.

JHV Schützenverein Frille

23. 1.

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

Frühstückstreffen für Frauen, Gemeindehaus Frille

JHV Schützenverein Wietersheim

26. 1.

SPD-Skat

31. 1.

Altersschützen Wietersheim

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9-12 Uhr Bauhof Lahde

FEBRUAR

1. 2.

Grünabfuhr (nach Anmeldung)

5. 2.

JHV Siedlergemeinschaft Wietersheim

6. 2.

Boßeln, FF Löschgruppe Wietersheim

Winterwanderung, Feuerwehr Frille

Schadstoffsammlung, 7.30-14.00 Uhr Pohlische Heide

7. 2.

Backtag in der Alten Schule Wietersheim, Verein Aktive Freunde der Alten Schule

8. 2.

Sperrgutabfuhr

11. 2.

JHV Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wietersheim-Leteln

13. 2.

Valentinsfeier am Dorfcäfé

16. 2.

JHV Sterbekasse Wietersheim

18. 2.

JHV Gewerbeverein Frille-Wietersheim

20. 2.

JHV Aktive Freunde der Alte Schule Wietersheim

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

23. 2.

SPD-Skat

25. 2.

JHV Dorfwerkstatt, Dorfcäfé Frille

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9-12 Uhr Bauhof Lahde

MÄRZ

4. 3.

JHV Sportverein Frille-Wietersheim, DGH Wietersheim

6. 3.

Backtag in der Alten Schule Wietersheim, Aktive Freunde der Alten Schule

7. 3.

Grünabfuhr (nach Anmeldung)

8. 3.

JHV Musikwerkstatt Wietersheim e.V.

11. 3.

Ausflug, FF Löschgruppe Wietersheim

12. 3.

Holzannahme Osterfeuer Wietersheim

13. 3.

Vorstellung der Konfirmanden, Kirche Frille

19. 3.

Holzannahme Osterfeuer Wietersheim

Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier, Aktive Freunde der Alten Schule, Wietersheim

Aktion „Saubere Landschaft“, Frille

Schadstoffsammlung, 9-11 Uhr Bauhof Lahde

20. 3.

Altersschützen Wietersheim

25. 3.

Ostereierschießen Altersschützen Wietersheim

26. 3.

Osterfeuer am Torweg, Wietersheim

Osternachtfeier, Kirche Frille

Osterfeuer in Frille, Kalberkuhle

JHV Siedlerbund Frille, Dorfcäfé

29. 3.

DRK Blutspende, Lahde

SPD-Skat

Jeden Samstag Elektroschrottannahme, 9-12 Uhr Bauhof Lahde

Was liegt näher?

RASTHAUS WIETERSHEIM



Tel. 05702/9039

Zahn- arzt- werk- zeug	statt, als Ersatz für	Verteid- igungs- bündnis (KzW.)	groß- artig, überwä- ltigend	↖	weit ab- gelegen	↗	vermuten	↖	Schmei- ter- lings- blitter	↗	reich an Licht
↙					ausge- glichen, unbe- schwert	↙					
täu- schen, irre- führen							Teil der Knochen- substanz		gleich- förmiger Ablauf im Leben		griechi- sche Sporaden- insel
Vor- name Laureis					kanig, nicht rund		befestigt, Stadtteil in russ. Städten	↙			
Tüpfel- material				männ- licher Nach- komme	↙				nordi- sche Münze	↙	
Schwer- metall		englisch: Arzt (Kurz- wort)	↙			feuchter Wiesen- grund		Schnell- Ab!			chem. Zeichen für Mangan
↙				wärme- loser Zustand	↙						
dreist, vorlaut		starkes Schmerz- mittel	↙		passend, an- genehm	↙		Körper- glied	↙		
↙											



Das nächste Ortsgespräch erscheint am 1. 4. 2016!
Redaktionsschluss ist Montag, 14. 3. 2016.



von links:
 Rainer Wiebke, Firmenkundenbetreuer
 Klaus Weber, Immobilien spezialist
 Alexander Bäume, Marktmanagement
 Brigitte Wischmeier, Privatkundenbetreuerin

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

23 Mitarbeiter/innen feierten in 2015 ein beson-
 deres Jubiläum. Seit insgesamt 580 Jahren machen
 sie die Volksbank Mindener Land zum verläss-
 lichen Partner für Sie.
 Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter/innen für
 ihr Engagement und ihre Loyalität.
 Unserer besonderer Dank aber geht an unsere
 Mitglieder und Kunden für ihr Vertrauen.
 Wir werden uns auch in Zukunft für Sie stark
 machen!

www.vb-ml.de